



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 15 vom 15.02.2018

Stermarsch in Cottbus

Ingo Senftleben: Die Spirale aus Hass und Gewalt darf sich nie wieder drehen

Am Donnerstag fand in Cottbus anlässlich des 73. Jahrestages der Bombardierung der Stermarsch zum Gedenken an die Schrecken des Zweiten Weltkrieges statt. Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Ingo Senftleben, hatte gemeinsam mit anderen Brandenburger Spitzenpolitikern zur Teilnahme am Stermarsch unter dem Motto „Cottbus bekennt Farbe“ aufgerufen. „Das große Leid, dass vor 73 Jahren über Cottbus gekommen ist, mahnt uns: Die Spirale aus Hass und Gewalt darf sich nie wieder drehen. Wir dürfen nicht aufhören uns zu erinnern, dass die mörderische Ideologie des Nationalsozialismus ein schleichendes Gift war, dass von vielen erst erkannt wurde, als es zu spät war. Größenwahn, Rassismus und Menschenfeindlichkeit haben zur größten Katastrophe in der Geschichte der Menschheit geführt. Deshalb ist es gut, dass wir diesen Tag gemeinsam nutzen, um uns auf die Werte zu besinnen, auf denen unsere demokratische Gesellschaft fußt. Daran müssen wir unser Verhalten aber auch an allen anderen Tage ausrichten und das beginnt mit unserer Sprache und unserem Auftreten.“

Senftleben dankte dem Verein Cottbuser Aufbruch und allen Beteiligten für die Organisation des jährlichen Stermarsches und den Teilnehmern für ihr Erscheinen. „Wir stehen alle in der Pflicht, uns immer wieder für ein friedliches und soziales Zusammenleben aller Menschen in Brandenburg einzusetzen. Die Organisatoren und Teilnehmer des Stermarsches gehen da mit gutem Beispiel voran.“